

Legende für die Tafeln

Objekttyp: **Chapter**

Zeitschrift: **Schweizerische numismatische Rundschau = Revue suisse de numismatique = Rivista svizzera di numismatica**

Band (Jahr): **26 (1934)**

Heft 2

PDF erstellt am: **14.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Legende für die Tafeln.

A. Griechische Münzen, Tafel I bis Tafel IV, Nr. 10.⁵⁾

Tafel I, Nr. 1—31 und Tafel II, Nr. 1—18: selbständige Darstellung des Adlers als Raubvogel.

Tafel I: Kopf allein (Tafel I, Nr. 1, 2 Stein- und Nr. 7 See-
adler; Nr. 3, 4, 5 und 6 Lämmergeier [Geieradler]).
Adler stehend (Tafel I, Nr. 8—16).
Adler fliegend (Tafel I, Nr. 17—21).
Adler mit Beute (Tafel I, Nr. 22—31 und Tafel II,
Nr. 1—18).

Tafel II: der Adler als Vogel des Zeus (Nr. 19—26).
der Adler in der Mythologie (Nr. 27—32).

Tafel III: der Adler in der Mythologie und Fabel (Nr. 1—8).
Adler und Blitz (Nr. 9—12).
Adler als Göttervogel bei den Persern (Nr. 13—16).
Adler als königlicher Vogel (Nr. 17—24).
Adler mit Palmzweig als Symbol des Sieges (Nr. 23).
Adler als königlicher Helmschmuck (Nr. 25).

Tafel IV: Adler mit Kranz als Symbol des Sieges (Nr. 1—4).
(Vergl. Tafel III, Nr. 24.)
Adler in einem Tempel (Nr. 5).
Adler als Beizeichen (Nr. 6—10).

B. Römische Münzen, Tafel IV, Nr. 11—29 und Tafel V, Nr. 1—14.

Tafel IV: Münzen der Republik (Nr. 11—21).
Münzen der Kaiserzeit (Nr. 22—29).
Münzen mit dem Legionsadler (der Republik Nr. 19
bis 21; der Kaiserzeit Nr. 22—23). Nr. 22 Adler
auf Szepter (Vs.) und Legionsadler (Rs.). Nr. 23
Standarte mit dem Legionsadler auf einem Kriegs-
schiff. Nr. 24 Adler einem Kaiser ein Szepter
zutragend.

⁵⁾ Unter „griechischen Münzen“ versteht die Numismatik alle an-
tiken Münzen mit Ausnahme der reichsrömischen. Griechisch sind dem-
nach auch die lateinischen Kolonial- und die vielen Provinzialprägungen
Roms.

Tafel V: Münzen der Kaiserzeit.

Adler in Verbindung mit Jupiter (Nr. 1—3).

Adler als Zier des als Sonnengott verehrten Meteors von Emesa (Nr. 4).

Die drei Göttervögel, Adler (Jupiter), Eule (Minerva) und Pfau (Juno), vereint (Nr. 5).

Consecrationsmünzen (Nr. 6—14).

A. Griechische Münzen.

Tafel I.

1. Adlerkopf linkshin, darunter Efeublatt. Mit Contremarke.
[Rs. F|A Geflügelter Blitz; das Ganze von einem Blätterkranz umschlossen in runder Vertiefung.]

Didrachmon (äginetischer Währung) von Elis, ca. 421—365 vor Chr. — M. S.

2. Adlerkopf rechtshin.

[Rs. wie bei Nr. 1.]

Halbdrachme von Elis, ca. 421—365 vor Chr. — London.

3. [Vorderteil eines geflügelten Ebers linkshin.]

Rs. ΙΑΛΥΣΙΟΝ Kopf eines Lämmergeiers (*Gypaetos barbatus* L.) linkshin; das Ganze in vertieftem Viereck.

Tetradrachmon (phönikischer Währung) von Ialysos auf Rhodos, ca. 500—450 vor Chr. — Glasgow.

4. [Vorderteil eines geflügelten Ebers linkshin.]

Rs. ΙΑΛΥΣΙΟΝ Lämmergeierkopf wie bei Nr. 3, darüber Blumenzierrat; das Ganze von einem Perlenquadrat umgeben in vertieftem Viereck.

Tetradrachmon von Ialysos, ca. 500—450 vor Chr. — Berlin.

5. [Löwenkopf linkshin; vor ihm Silphionpflanze und darunter deren Frucht.]

Rs. Lämmergeierkopf rechtshin mit einer Schlange im Schnabel, darüber Blumenzierrat; Perlenquadrat und vertieftes Viereck wie bei Nr. 4.

Tetradrachmon (euböischer Währung) von Kyrene ⁶⁾, ca. 500 bis 480 vor Chr. — London.

⁶⁾ O. Bernhard, Ueber Tiere Afrikas auf griechischen und römischen Münzen. Schweizerische numismatische Rundschau, Bd. XXV., 1. Lieferung, Bern 1930, Tafel IV, Nr. 5.